



# Wörtliche Rede? Kein Problem!

von Silke Schlak

mit Illustrationen von Carmen Hochmann

## Wörtliche Rede kennzeichnen – wozu?

Meistens begegnen Kinder der wörtlichen Rede (ebenso wie der gesamten Zeichensetzung) zum ersten Mal in Lesetexten. Während sie zu Beginn des Leselernprozesses zunächst oft noch über die Satzzeichen (insbesondere Punkt, Ausrufe- und Fragezeichen) hinweglesen, lernen sie diese mit zunehmender Lesefertigkeit als Hilfe zur Betonung zu nutzen.

Die Notwendigkeit, selbst Satzzeichen zu setzen und im Weiteren auch die wörtliche Rede zu kennzeichnen, tritt dann spätestens beim Verfassen erster eigener Aufsätze auf. Hierbei erkennen die Kinder, dass die Satzzeichen der besseren Lesbarkeit des verfassten Textes dienen; dass sie also primär eine Hilfe für den Leser darstellen.

Als Vorbereitung auf die Beschäftigung mit der wörtlichen Rede ist es von Bedeutung, dass die Schüler unterschiedliche Satzarten erkennen können. So beschäftigt sich der erste Teil der Werkstatt damit, die Satzarten Aussage-, Frage- und Ausrufe- bzw. Befehlssatz unterscheiden zu lernen und im Anschluss die kennzeichnenden Satzzeichen Punkt, Frage- und Ausrufezeichen sicher zu benutzen.

In Bezug auf die wörtliche Rede ergeben sich darüber hinaus weitere Aufgaben:

- ⊙ Die wörtliche Rede muss grundsätzlich zunächst einmal in eigenen und fremden Texten erkannt und vom jeweiligen Begleitsatz unterschieden werden.
- ⊙ Da der Begleitsatz in der Regel zusätzliche Hinweise für den Leser enthält, wie der wörtliche Redesatz zu betonen ist, empfehlen sich als Vorbereitung Wortschatzübungen aus dem Wortfeld „sprechen“.
- ⊙ Darüber hinaus müssen die notwendigen Satzzeichen, speziell die Anführungszeichen, aber auch Komma und Doppelpunkt, als Abgrenzungen des Begleitsatzes von der wörtlichen Rede kennengelernt werden.
- ⊙ Schließlich ergibt sich noch die Notwendigkeit, unterschiedliche Varianten der wörtlichen Rede einzuüben.

Folgende Varianten ergeben sich aus der jeweiligen Stellung des Begleitsatzes:

**Variante A:** Der Begleitsatz steht vor der wörtlichen Rede und endet mit einem Doppelpunkt:

*Die Maus meint: „Hör mal, wie wir trampeln!“*

**Variante B:** Der Begleitsatz folgt nach der wörtlichen Rede und ist von dieser durch ein





**Station 3:** Die gefüllten Sprechblasen können im Klassenraum aufgehängt und als Hilfe für weitere Stationen benutzt werden.

**Station 8:** Das Domino muss zunächst laminiert und dann in Einzelteile zerschnitten werden.

**Station 10:** Zur Bearbeitung der Aufgabe stellt man den Schülern wieder das Legematerial zur Verfügung (hier werden alle Teile benötigt). Eher schwache Schüler werden hauptsächlich Sätze der Varianten A oder B legen, stärkere Schüler legen z. T. auch Sätze der Variante C. Diese Station dient der Erhebung der Vorkenntnisse und bereitet auf die folgenden Stationen vor.

**Stationen 12, 13, 14:** Jeweils für Aufgabe 2 der Arbeitsblätter wird das komplette Legematerial benötigt.

**Station 16:** Da diese Station aus drei Seiten besteht, empfiehlt es sich, nur eine begrenzte Anzahl auszudrucken, zu laminieren und in fünf Karten (plus Tipp-Karte) zu zerschneiden. Diese werden von den Schülern in der richtigen Reihenfolge sortiert und mit abwaschbarem Folienstift beschriftet.

Differenzierung: Leistungsschwächere Schüler erhalten zusätzlich die sechste Karte („Tipp-Karte“).

Für alle anderen, hier nicht aufgeführten Stationen gilt: Arbeitsblätter in der erforderlichen Anzahl kopieren.

**Material für die Tafel:** Das Material sollte auf farbiges Papier kopiert werden. Da die folgende Farbgebung sich durch die gesamte Werkstatt zieht, empfiehlt es sich, diese auch für das Legematerial einzuhalten. Begleitsätze werden auf blaues, Sätze der wörtlichen Rede auf grünes und Satzzeichen auf rotes Papier kopiert. Anschließend sollte das farbiges Material laminiert, auseinandergeschnitten und gegebenenfalls mit Magnetplättchen hinterklebt werden, damit es an der Tafel haftet.

**Legematerial für die Schüler:** Auch hier gilt die gleiche Farbgebung: Das Material wird auf farbiges Papier kopiert, laminiert und zerschnitten. Erfahrungsgemäß ist es nicht notwendig, einen ganzen Klassensatz des Materials anzulegen; es genügt meist ein halber Klassensatz.

**Plakate:** Die Plakate können auf DIN A3 vergrößert im Klassenraum aufgehängt werden und dienen den Schülern als ständig präsente optische Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Werkstatt!